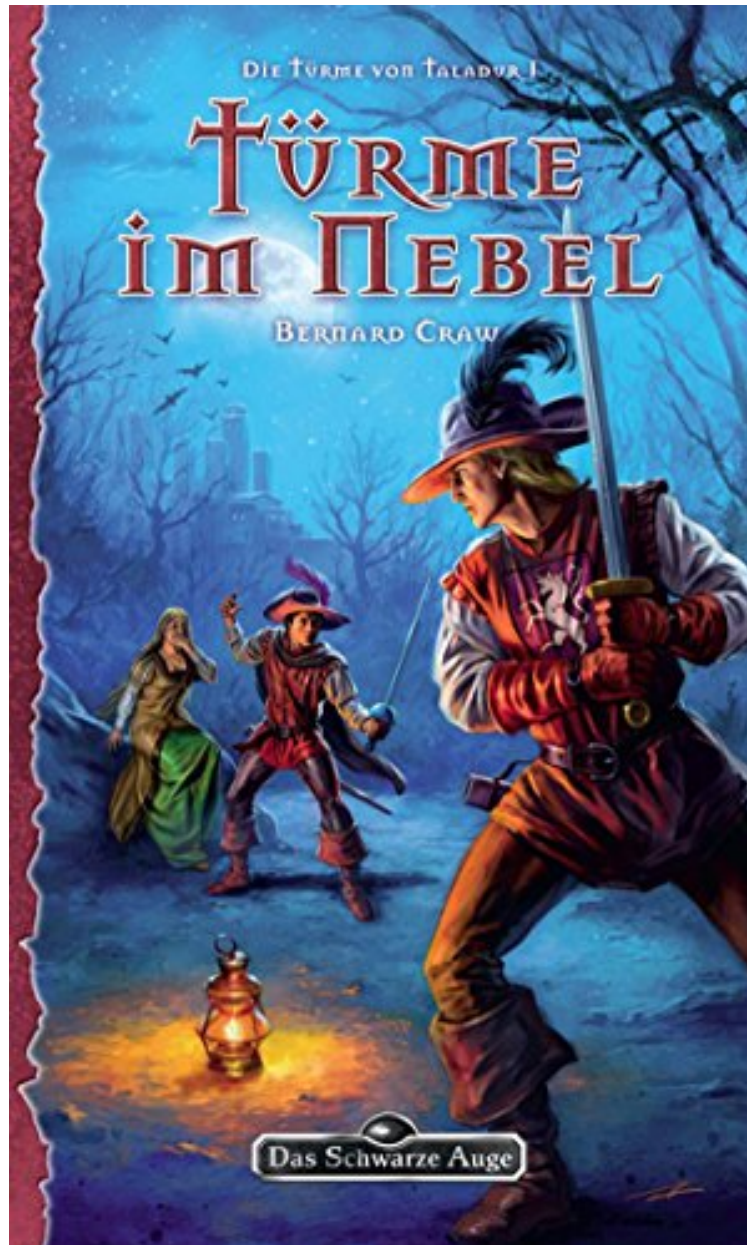


DSA 135: Die Trme von Taladur 1 - Trme im Nebel: Das Schwarze Auge Roman Nr. 135

Von Bernard Crow

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #198910 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-21Erscheinungsdatum: 2012-06-21File Name: B008HKOSTO | File size: 16.Mb

Von Bernard Crow : DSA 135: Die Trme von Taladur 1 - Trme im Nebel: Das Schwarze Auge Roman Nr. 135 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised DSA 135: Die Trme

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Vierversprechender Auftakt
Von freecox
Der erste Band einer fnfteiligen Reihe in der almadanischen Stadt Taladur von B. Craw, der auch die Redaktion der Gesamtreihe innehat. Worum geht es? In Taladur wird die Ratsmeisterin unter seltsamen Umstnden tot aufgefunden. Neben die Suche nach der Todesursache entbrennt schnell ein Wettkampf um ihre Nachfolge unter den edlen Familien in ihren Stadttrmen. Die Familie Ernathesa hat sich gerade eben einen darpatischen Schwiegersohn an Land gezogen, um den wichtigen Alaunhandel zu frdern. Nur dumm, dass seine Braut einen stattlichen Jngling der verfeindeten Familie Amazetti liebt. Dieser wiederum hat sich in eine blde Mutprobe hineinziehen lassen, weswegen die Familie der Tandori und der Captain Erresto auf seinen Fersen sind. Doloresa Amazetti leidet an einem Parasiten im Gesicht, an welchem u.a. die Familie Cordellessa schuld sein soll. Deswegen wurde sie vor Jahren aus der Stadt verbannt und setzt alles daran, ihren alten Status wiederzuerlangen. Auf die Familie Tandori scheint es dagegen ein Unbekannter abgesehen zu haben, etc... Alles klar? Craw stellt in diesem Band die fraglich wichtigsten Protagonisten und einige ihrer Motive und Konflikte vor. Es wird viel beschrieben und geredet, vieles angerissen und nichts zu Ende gefhrt. Schlielich hat es dafr auch noch 4 Bnde lang Zeit. ;-) Dass das Buch trotzdem nicht langweilig ist, liegt daran, dass der Autor es erneut schafft, sein eigenes, erwachsenes, durchaus schmutziges und finsternes Aventurien auch ohne viel Blut lebendig werden zu lassen. Die Personen sind durchaus einprgsam, auch wenn es eine Weile dauert, bis man alle Namen auseinanderhalten kann. Ein vierversprechender Auftakt. Ich hoffe, dass die Folgebnde dieses Niveau halten und die vielen begonnenen Handlungsstrnge gut weiterfhren und zu Ende zu bringen.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In der Fassade krabbelt die Krake...
Von Yukigami
Als in Rezensionen noch eher ungebetene Person versuche ich mich heute auch mal an einer Rezension zu beteiligen. Ich habe ein Buch, das ich an manchen Stellen sehr gut fand, an anderen jedoch weniger mochte. Vorab: Natrlich handelt es sich hier um einen Auftakt, so dass ich gar nicht wirklich erwartet habe, dass Geschichten schon ihr Ende finden. Der Autor schreibt grundstzlich in einem Stil, der mir sehr gut gefllt, das Buch lsst sich ohne greere Lngen lesen und mit der Masse an Personen habe ich auch weniger ein Problem, denn schlielich liebe ich selbst Szenarien, in denen ein groes, lebendiges Gebilde unterschiedlicher Charaktere zum Leben erwacht. Zum Leben erwacht - da scheitere ich an manchen Stellen jedoch im Nebel, vielleicht auch, weil ich ihn nicht gnzlich durchschaue. Viele Charaktere scheinen durchaus Potential zu bergen, aber es wird den anderen Romanen berlassen bleiben, hiermit etwas anzufangen. Im ersten Band wirken sie teilweise zumindest noch etwas, nun, flach, ohne Tiefe und greren Konflikt - allerdings kann das an der geringen "Screentime" fr die Charaktere liegen. Kritikpunkte, die dieses Buch Sterne gekostet haben, sind auch die folgenden: a) Eine unsngliche Krake. Mir wre vermutlich recht viele Mglichkeiten eingefallen, den Charakter der Doloresa zu formen, aber ein unter die Haut geschlpftes, leuchtendes Alien, welches in der Welt einfach nur deplatziert wirkt, ist es sicher nicht. Der einzige Weg fr mich, das Buch zu berstehen, war eine Art "Autokorrektur", in der das durch eine "andere Entstellung" ersetzt wurde. Brr. Unntig, vor allem. b) Jazemina. Sicher werden Leute nun fragen: Warum denn, mit der ist doch nichts Schlimmes? Nein, mit der ist meines Erachtens gar nichts. Als Julia-Verschnitt wird sie uns als Hauptplot wohl die gesamte Geschichte hindurch erhalten bleiben, aber ich werde mit diesem Charakter nicht warm. Sie bleibt eine etwas ungeschickte, graue, langweilige Maus, die sich hauptsächlich durch ihren Boromeo-Tunnelblick auszeichnet, mit dem sich jeder ihrer Gedanken nur um diesen Mann zu drehen scheint. Mir fehlt da jegliche Tiefe, jeder Ansatz eines inneren Konflikts, jegliches inneres Feuer - diese Tanzkatastrophe am Anfang ist sicher nicht der Gegenbeweis. c) Hier spielt allerdings auch schon der zweite Band mit hinein (Achtung, hier spoilere ich leicht): Ich kann mit diesen frhreifen Kindern nicht recht klarkommen, konkret fr diesen Band Daroca. Klar: Daroca befindet sich vom Alter (Es steht drin, htte ich das nicht gelesen, htte ich sie fr viel lter gehalten) am Ende der Pubertt. Das ist Charakterformung, aber so etwas merkt man da nicht. Abgesehen von ihren "weisen" Tagebuchausschnitten weist die Frau eine Gerissenheit und eine nicht hinterfragte Bsartigkeit auf, die aber niemals mit Selbstzweifeln (die ja zu Charaktertiefe fhren wrden) oder Hinweisen auf ihr junges Alter kontrastiert wird, so dass sie mit 16 bereits als "fertiger Erwachsener" durchgeht. Es kann sein, dass ich hier etwas berlesen habe, aber es hat mich schon stark verwirrt. Htte da nicht eher eine Art "Coming of Age"-Geschichte hineingepasst? Aber vielleicht kommt hierzu ja noch etwas in den spteren Bnden. Auch Hesindio im zweiten Band ist schon irgendwie recht krass, aber da will ich nichts vorwegnehmen. Insgesamt bleibt jedoch ein interessantes Mafia-Intrigen-Setting, bei dem noch auf spannende weitere Bnde gehofft werden kann (auch wenn mich Jazeminas Geschichte dann wohl nicht bei der Stange halten wird, aber warten wir ab). Dieses Buch steht und flt mit den Nachfolgern.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kabale und Liebe in Aventurien
Von Globus647
Mir dieser Rezension wende ich mich auch an Leser, denen Begriffe wie "Das Schwarze Auge" und "Aventurien" fremd sind. Bernard Craw erzht die beraus spannende Geschichte ber die Intrigen, die Machtkmpfe, die Liebe und die Hoffnungen der adligen Gesellschaft Taladurs. Er konzentriert sich nicht nur auf einen einzelnen Protagonisten, sondern schildert die Geschehnisse nach dem Tod der Ratsmeisterin Giuliana aus der Sicht der verschiedenen Familias - meiner Meinung nach das fr diese Geschichte am besten geeignete Stilmittel, um eine sich steigernde Spannung aufzubauen. Der Autor wechselt auch aus diesem Grund hufig die Schaupltze, doch er hat es den

Lesern leicht gemacht, in dem er diese Wechsel stets mit Zeit und Ort einführt. Die Charaktere wirken durchdacht und handeln schlüssig, ihre Sprache ist den Vornehmsten angemessen ohne schwülstig zu wirken. Der Roman ist insgesamt sehr flüssig erzählt, hat eine angenehme, teilweise sogar anspruchsvolle Sprache, ohne den Lesern mit Satzbauungetmen herauszufordern, und hebt sich damit von vielen Autoren, die "für eine aktuelle Marktnische schreiben" (man denke an an die vielen Bücher mit und über 'Drachenreitern' oder 'Vampire') und häufig kaum über das Niveau allgemeiner Trivilliteratur hinauskommen, deutlich ab. Der einzige Wehrmutstropfen sind die häufig vorkommenden, für "Das Schwarze Auge" typischen verkorksten Eigennamen der Darsteller - man kann sie sich nicht immer gut merken, bzw. von anderen auseinanderhalten. Aber vielleicht liegt das ja nur an mir... Zum Abschluss noch eine Anmerkung für DSA-Kenner: Aus vielen Figuren, die manchmal nur am Rande auftauchen, kann man sich hervorragend eine Vorgeschichte zu einem Amaldanischen Helden basteln.

Kurzbeschreibung Die Streittürme der alten Familias herrschen über Taladur, die Eisenstadt im Herzen Almadras. Nach Ratsmeisterin Giulianas überraschendem Tod beginnt das Spiel um die Macht. Noch bevor der Sarg die Gruft erreicht, werden Fächer aufgeklappt und Degen geschliffen, Intrigen gesponnen und Söldner angeworben. Wird es gelingen, die Wut von Giulianas Familia zu zähmen, bevor sie alles zerstört, was vor ihre Klagen kommt? Unter jenen, die nach den höchsten Würden streben, finden sich auch die Ernathesa und die Amazetti, seit jeher Erzrivalen im Handel mit dem kostbaren Alaun. Gibt es jetzt, wo die Gedanken der Magnaten allein auf die Ausweitung ihres Einflusses gerichtet sind, noch Hoffnung für die Trume zweier Liebender?

Kurzbeschreibung Die Streittürme der alten Familias herrschen über Taladur, die Eisenstadt im Herzen Almadras. Nach Ratsmeisterin Giulianas überraschendem Tod beginnt das Spiel um die Macht. Noch bevor der Sarg die Gruft erreicht, werden Fächer aufgeklappt und Degen geschliffen, Intrigen gesponnen und Söldner angeworben. Wird es gelingen, die Wut von Giulianas Familia zu zähmen, bevor sie alles zerstört, was vor ihre Klagen kommt? Unter jenen, die nach den höchsten Würden streben, finden sich auch die Ernathesa und die Amazetti, seit jeher Erzrivalen im Handel mit dem kostbaren Alaun. Gibt es jetzt, wo die Gedanken der Magnaten allein auf die Ausweitung ihres Einflusses gerichtet sind, noch Hoffnung für die Trume zweier Liebender?